



An die Lokalredaktionen

## **Gemeinde Ahrensböök im Austausch mit der Polizei – Sachstand zur Sicherheitslage**

In den vergangenen Wochen haben mehrere Vorfälle in der Gemeinde Ahrensböök für große Aufmerksamkeit und spürbare Verunsicherung in Teilen der Bevölkerung gesorgt. Hintergrund sind insbesondere eine Schießerei mit Bezug zum Rockermilieu sowie ein Vorfall an einer Tankstelle im Zusammenhang mit einem Tankbetrug. Dabei wurde der Tankstellenpächter schwer verletzt, als die Täter mit ihrem Fahrzeug flüchteten.

Gerade weil Ahrensböök als ländlich geprägte, ruhige und sichere Gemeinde wahrgenommen wird, lösen solche Ereignisse verständlicherweise eine besondere Betroffenheit aus. Die Gemeinde nimmt die Sorgen und Fragen aus der Bevölkerung sehr ernst.

Vor diesem Hintergrund hat die Gemeindeverwaltung das Gespräch mit der Polizei gesucht, um die aktuelle Sicherheitslage besser einordnen zu können. Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand ist festzuhalten, dass die genannten schweren Straftaten zwar in Ahrensböök stattgefunden haben, die Ursachen jedoch nicht in örtlichen Strukturen der Gemeinde zu suchen sind. Ahrensböök war in diesen Fällen der Tatort, nicht der Ursprung der zugrundeliegenden Konflikte.

Unabhängig davon ist es der Gemeinde wichtig, neben der objektiven Sicherheitslage auch das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen. Beide Aspekte gehören zu einer sachlichen und verantwortungsvollen Bewertung der Situation.

Für eine fundierte Einordnung wird derzeit auf die neuesten kriminalstatistischen Daten gewartet. Die aktuelle Polizeiliche Kriminalstatistik für den Kreis Ostholstein wird voraussichtlich Mitte März veröffentlicht. Erst danach kann die Gemeinde entsprechende Daten offiziell anfordern und auswerten.

Zu berücksichtigen ist dabei, dass kleinere Gemeinden in der Regel nicht gesondert in der Statistik ausgewiesen werden. Die Gemeindeverwaltung wird daher zusätzlich eine spezielle Auswertung bei der Polizei anfragen, um möglichst aussagekräftige Informationen zur Sicherheitslage in Ahrensböök zu erhalten.



## Gemeinde Ahrensböök - Pressemitteilung

Sobald diese Daten vorliegen und ausgewertet sind, wird die Gemeinde die Öffentlichkeit umfassend informieren und die Ergebnisse transparent darstellen. Dies kann beispielsweise im Rahmen einer Einwohnerversammlung erfolgen, in der die Situation erläutert und Fragen aus der Bevölkerung aufgenommen werden können.

Die Gemeindeverwaltung steht weiterhin im engen Austausch mit den zuständigen Sicherheitsbehörden und wird die Entwicklung aufmerksam begleiten. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, die Situation sachlich einzuordnen und den Bürgerinnen und Bürgern eine verlässliche Grundlage für die Bewertung der Sicherheitslage in Ahrensböök zu geben.